

Hilfe, Rat und Austausch für die Bücherei deiner Grundschule

Beitrag von „Abinadi“ vom 13. Juli 2025 21:11

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte mich heute mit einer kleinen Herzensangelegenheit an euch wenden:
Für unsere Grundschulbücherei bin ich derzeit auf der Suche nach Möglichkeiten, den Raum kindgerechter, einladender und inspirierender zu gestalten - ein Ort, an dem unsere Schüler*innen mit Freude lesen, träumen und lernen können.

Da viele Schulen (unsere eingeschlossen) leider nur begrenzte finanzielle Mittel für die Gestaltung solcher Räume zur Verfügung haben, wollte ich hier im Forum fragen:

Hat jemand von euch vielleicht gut erhaltene Kinderbücher, Dekorationsmaterial, Sitzkissen, Teppiche, Bastelmanualien oder Ähnliches übrig, das ihr nicht mehr braucht - sei es aus einem Schulumzug, einer Auflösung, einer eigenen Aufräumaktion oder durch Kooperationen mit Buchhandlungen etc.?

Auch Materialien, die aus dem Sortiment genommen wurden oder eigentlich „ausgemustert“ sind, könnten bei uns noch wunderbar zum Einsatz kommen und unseren kleinen Leseratten eine große Freude bereiten.

Ich freue mich über jede Anregung, jedes Angebot oder auch über Tipps, wo man gegebenenfalls unkompliziert an solche Dinge kommt (z. B. lokale Initiativen, Buchhandlungen- Thalia wurde schon angeschrieben

Schon kleine Beiträge können einen großen Unterschied machen - und bei den Kindern für strahlende Augen sorgen.

Vielen Dank euch und herzliche Grüße aus NRW,

Abinadi

Beitrag von „nani“ vom 13. Juli 2025 21:19

Ich würde zuerst bei Stiftungen anfragen: Stiftung Lesen, Stiftung Bildung, Lions Club, ... Recherchiere doch mal, welche regionalen Stiftungen es bei euch gibt.

Dann vielleicht eine Mail an die Elternschaft mit euren Wünschen? Oder Flohmärkte abklappern?

Beitrag von „Magellan“ vom 13. Juli 2025 21:29

Der loewe-Verlag sponsort schulinterne Lesewettbewerbe mit Urkunden und Buchgutscheinen. Außerdem kann man sich ein Leselöwen-Kostüm kostenlos ausleihen (mit entsprechend Vorlauf).

Für unsere Schülerbücherei habe ich ausgemusterte Möbel aus einem Second-hand-Laden bekommen.

Zudem gibt es bei Kleinanzeigen jede Menge.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 13. Juli 2025 23:23

Lass einen Brief an die Eltern raus und bitte um Bücherspenden im passenden Alterssegment. Was ungeeignet erscheint, verkauft ihr beim nächsten Schulfest, per Booklooker oder Medimops und finanziert daraus eigene Anschaffungen.

Auch eine Zusammenarbeit mit der lokalen Presse, in der ein kleines Interview über die Schulbibliothek erscheint, kann für eine Bücherschwemme sorgen.

Wichtig: Keine Aktion mit Außenwirkung ohne Absprache mit und Genehmigung durch die Schulleitung!

Beitrag von „Luzifara“ vom 14. Juli 2025 05:36

Bei uns gibts einen öffentlichen Bücherschrank, dort sind eigentlich auch gut erhaltene und zum Teil neue Kinder- und Jugendbücher.

Beitrag von „pepe“ vom 14. Juli 2025 11:13

Zitat von Luzifara

Bei uns gibts einen öffentlichen Bücherschrank, dort sind eigentlich auch gut erhaltene und zum Teil neue Kinder- und Jugendbücher.

 Hmm... Den öffentlichen Bücherschrank plündern, um die erbeuteten Bände dann in die Schulbücherei zu stellen, ist - sagen wir mal - ein eher ungewöhnlicher Vorschlag.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 14. Juli 2025 11:31

Habt ihr nicht diese Verschenkeschränke? Ich sehe keinen Unterschied, ob man sich da was rausnimmt oder von Kolleg*innen was zuschicken lässt. Und Porto/C02 werden auch noch gespart.

Abinadi eBay Kleinanzeigen ist auch manchmal ergiebig, allerdings benötigt ihr ja größere Mengen an Dingen. Ich würde nochmal auf die Suche gehen, ob es für Schulbüchereien nicht irgendwelche Gelder gibt. Wir mussten dafür ein Konzept schreiben und durften dann bestimmte Bücher bestellen. Kann jetzt aber leider nicht mehr sagen, in welchem Rahmen das war.

Edit: profitiert auch ein Hort/GTA davon? Vielleicht sind da Gelder.

Beitrag von „Caro07“ vom 14. Juli 2025 14:01

Bei uns sind die öffentlichen Bücherschränke aufgestellt, damit man sich privat Bücher ausleihen kann und welche, die man abzugeben hat, reinstellen kann. Ich würde da keine Bücher für eine Schulbücherei herausnehmen, denn für diesen Zweck sind sie nicht aufgestellt, sondern damit jedermann kostenlosen Zugang zu Büchern hat.

Wir haben an unserer Schule einen Bücherflohmarkt veranstaltet. Jede Klasse hatte einen Stand mit von ihren Eltern gespendeten Kinderbüchern. Man hat auch Geld eingenommen, das wieder für irgendeinen Zweck bestimmt war. Also: Vielleicht einen Bücherflohmarkt veranstalten und

das eingenommene Geld für Anschaffungen für die Schülerbücherei verwenden. Den brauchbaren Restbestand der nicht verkauften Bücher in die Schulbücherei einverleiben.

Zu den Vorschlägen fällt mir noch das Sozialkaufhaus ein. Dorthin spenden die Leute nicht brauchbare Sachen, auch Bücher und Möbel. Bei uns gibt es ein Sozialkaufhaus, da darf jeder einkaufen. Die Sachen sind dort sehr preiswert. Wenn es so etwas bei euch in der Nähe gibt und jeder dort einkaufen kann, würde ich dort auch einmal schauen.

Im Sommer gibt es wieder viele Flohmärkte und Kinderflohmarkte, die regional veranstaltet werden. Da werden oft sehr gut erhaltene Bücher für kleine Preise verkauft.

Beitrag von „s3g4“ vom 14. Juli 2025 14:19

Zitat von Caro07

Zu den Vorschlägen fällt mir noch das Sozialkaufhaus ein. Dorthin spenden die Leute nicht brauchbare Sachen, auch Bücher und Möbel. Bei uns gibt es ein Sozialkaufhaus, da darf jeder einkaufen. Die Sachen sind dort sehr preiswert. Wenn es so etwas bei euch in der Nähe gibt und jeder dort einkaufen kann, würde ich dort auch einmal schauen.

Das Angebot ist doch aber für bedürftige. Das ist der Schulträger nicht, die Kopfstände von Lehrkräften hilft ihm aber sehr gut dabei einen schlanken Fuß zu machen.

Beitrag von „Caro07“ vom 14. Juli 2025 14:40

Zitat von s3g4

Das Angebot ist doch aber für bedürftige.

Das dachte ich auch immer. Aber ich wurde eines Besseren belehrt. Bei zwei Sozialkaufhäusern in der Umgebung ist es so: Die sind sogar froh, wenn man dort einkauft, weil sie das Geld dann wieder für soziale Zwecke verwenden. Die Mitarbeiter dort arbeiten ehrenamtlich und in einem mir bekannten Kaufhaus arbeiten Behinderte.

Beitrag von „Caro07“ vom 14. Juli 2025 14:51

Zu deinem Einwand wegen des Schulträgers:

Da gebe ich dir Recht! Der Schulträger sollte doch Geld für schöne Möbel für die Schülerbücherei locker machen. Solche Ausstattungen bekommen wir vom Schulträger. Wenn es dieses Haushaltsjahr nicht klappt, dann sollte es nächstes Jahr auf jeden Fall eingeplant werden. Wenn man Aktionen wie einen Bücherflohmarkt macht und alles auf die Verschönerung der bestehenden Schülerbücherei setzt, dann müsste man in meinen Augen auf die Dauer etwas erreichen.

Am besten gründet man ein Team, das sich dafür einsetzt. Wenn man die Schulleitung noch dafür gewinnt und das richtig angeht - u.a. beim Bürgermeister vorstellig wird - und begründet, warum man das braucht, sollte man mittelfristig Erfolg haben. Ich würde z.B. auf neue Möbel bestehen und mich nicht mit abgelegten Sachen von Leuten zufriedengeben.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 14. Juli 2025 22:42

Bei uns ist es immer ein Flohmarkt USUS, vor Weihnachten bringen die 3./4. Klässler Sachen mit, von denen sie sich trennen und die 1./2. Klässler etwas Taschengeld, um sich etwas zu kaufen. Das mögen alle sehr, der Erlös wird an ein Herzensprojekt, über das vorher abgestimmt wird, weitergegeben. Die Eltern und Kinder legen vorher fest, zu welchem Betrag die Kinder verkaufen. Von der Aktion profitieren alle: Vorher wird im Matheunterricht Rechnen mit Geld besprochen, im Deutschunterricht werden Verkaufsgespräche geübt und im Sachunterricht wird das Projekt thematisiert. Die Ersties und Zweites bekommen für wenig Geld Spielzeug und Bücher, die Drittess/Vierties machen Platz für neue Weihnachtsgeschenke. Manchmal bleiben gute Bücher über und die hat dann der Förderverein abgekauft und der Schulbücherei gespendet.

Beitrag von „Luzifara“ vom 15. Juli 2025 08:07

[Zitat von pepe](#)



Hmm... Den öffentlichen Bücherschrank plündern, um die erbeuteten Bände dann in die Schulbücherei zu stellen, ist - sagen wir mal - ein eher ungewöhnlicher Vorschlag.

Wenn man die Wörter "plündern" und "erbeuten" verwendet klingt das natürlich gleich schön dramatisch. Also bei uns gibt es ein Tauschregal an einer Kirche, dort bringen alle paar Minuten Menschen Dinge und nehmen auch Dinge wieder mit und ja zum eigenen Gebrauch. Es geht doch darum, dass die Bücher im Umlauf bleiben und gelesen werden, was ist daran verwerflich sie Schüler:innen zur Verfügung zu stellen? Ich nehme auch ab und zu Bücher von dort mit und stelle sie bei uns in der Schule ins Regal, anders rum bringe ich Bücher, wo ich den Eindruck habe, sie möchte keiner mehr lesen oder anderes aussortiertes dort hin. Das ist doch der Sinn eines Tauschregals.

Beitrag von „pepe“ vom 16. Juli 2025 10:06

Naja, wenn sich hier alle vier Grundschulen der nahen Umgebung in den beiden existierenden Bücherschränken bedienen würden, bliebe den Familien zum privaten Gebrauch - gerade was Kinderbücher angeht - nicht viel Lesestoff übrig. Du sagst ja selbst "zum Tausch", damit sind aber eher Privatleute und keine Schulbüchereien gemeint. Die haben andere Möglichkeiten, wie die Beispiele in dieser Diskussion ja aufzeigen.

Und was wir in "meinen" Schulbüchereien irgenwann aussortiert haben (aussortieren mussten...), war bestimmt nicht mehr für einen öffentlichen Bücherschrank tauglich. Aber wenn du da keine Skrupel hast, sei's drum.

Zitat von Luzifara

Also bei uns gibt es ein Tauschregal an einer Kirche, dort bringen alle paar Minuten Menschen Dinge und nehmen auch Dinge wieder mit und ja zum eigenen Gebrauch.

Das ist, wie es sich anhört, auch etwas anderes als die Bücherschränke in der Stadt. So ein "Regal" gibt es auch bei uns, auf dem Recyclinghof.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 16. Juli 2025 11:14

Die öffentlichen "Bücherschränke" leben vom Tausch und der "Spende" von Büchern. Sie sind nicht dazu gedacht sich dort zu bedienen, um private und öffentliche Bibliotheken zu füllen.

Beitrag von „Abinadi“ vom 17. Juli 2025 08:24

Guten Morgen,

leider kann die OGS nichts beisteuern, weil es separat von denen ist. An Bücherschränke würde ich nicht gehen, weil ich den Zweck anderweitig sehe. wie haben auch nicht so viel Geld für neue Möbel und ehrlich gesagt bin ich der einzige Kollege, der sich für die Bücherei einsetzt.

Beitrag von „Luzifara“ vom 20. Juli 2025 13:08

Zitat von pepe

Und was wir in "meinen" Schulbüchereien irgenwann aussortiert haben (aussortieren mussten...), war bestimmt nicht mehr für einen öffentlichen Bücherschrank tauglich. Aber wenn du da keine Skrupel hast, sei's drum.

 Spannend, ich habe den Eindruck, dass du da ein kleiner Vorwurf / Vermutung mitschwingt, dass ich dort totalen Ramsch abliefern würde. Nein weit gefehlt. Wir bekommen viel von Eltern gespendet. Manches passt, manches. Wir haben oft einfach zu viel. Die ganzen Lehrmittel, die wir von Verlagen bekommen bekommen, nutzen wir auch nicht unbedingt. Die Bücher sind dann komplett neu.

Beitrag von „pepe“ vom 20. Juli 2025 13:56

@[Luzifara](#): Ich denke, dass wir da einfach ganz unterschiedliche Erfahrungen haben. Alles gut.



Beitrag von „Quittengelee“ vom 20. Juli 2025 14:20

Bei uns sind Verschenkeschränke so hochfrequentiert, dass eine Gruppe Ehrenamtlicher täglich aufräumt und Sperrmüll entsorgen muss. Wenn dort Bücher genommen werden, interessiert das keinen Menschen, ob die in einer Schulbücherei landen, im Kinderzimmer oder auf ebay weiterverkauft. Es gibt Menschen, die statt Pfandflaschen einzusammeln diese Schränke abfahren. Es ist offenbar wirklich unterschiedlich.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 20. Juli 2025 16:58

Warum in die Ferne schweifen oder Bücherschränke räumen.

Frag' mal in den städtischen und kirchlichen öffentlichen Büchereien nach, ob sie Bücher für euch abgeben können. In unserer Stadtbibliothek gibt es im Untergeschoss einen Wühlisch, von dem man/frau sich Bücher aussuchen und für 50ct erwerben kann. Die Büchereien bekommen oft so viele Bücher aus Haushaltsauflösungen oder Privathaushalten gespendet, dass sie kaum noch wissen, wohin damit. Weil die Bücher in eurem Fall aus städtischem Besitz in städtischen Besitz wandern, dürfte keine Verkaufsgebühr anfallen 😊

Aus deinem Profil entnehme ich, dass es an deiner Schule eine SEK 1 gibt. Mit Schülern meiner Kunst-AG hatten wir die Schülerbibliothek farbig umgestaltet. Ich hatte dazu verschiedene Comix, Märchenfiguren, Fabelwesen und geometrische Muster gesucht und die Sammlung den Schülern als Vorschlag vorgelegt. Da kamen von Schülerseite weitere Ideen hinzu, sodass wir uns am Ende auf ein Gesamtkonzept geeinigt haben.

Die Vorlagen wurden auf Tageslichtfolie kopiert und mit dem OHP an die Wand projiziert, Konturen umfahren, anschließend mit Dispersion farbig ausgestaltet.

Sitzmöbel - bzw. deren Finanzierung - konnte unsere SL dem Gemeinderat abringen. Hier wurden unverwüstliche, farbige Möbel aus dem Schulmöbelbedarf angeschafft. Nicht billig, jedoch unbrennbar, kippsicher und leicht zu reinigen, da abwaschbar.

Argument der SL: Das Wichtigste, was Kinder lernen müssen, ist die Freude am Lesen. Nur so kann Bildung funktionieren.

[Spoiler: Hinweis auf eigene Website]

Tipps für die Schulhausgestaltung findest du hier:

<https://www.autenrieths.de/schulhausgestaltung.html>

Hinweise für die Verwaltung der Schulbibliothek findest du hier:

<https://www.autenrieths.de/buecherei.html>

Daraus ein Zitat:

Zitat

"Eine Bibliothek sollte zur Grundausstattung jeder Schule gehören. Die Vorteile liegen schließlich auf der Hand:

Eine Schulbibliothek ist Lernort, Rückzugsort, Veranstaltungsort, Treffpunkt und eine Kampfansage gegen soziale Ungerechtigkeit. "

Diesem Zitat von [lesen-in-deutschland-de](#) ist nur wenig hinzuzufügen, besonders jedoch: Jede Schulbibliothek benötigt ausreichend Ressourcen sowohl materiell, als auch personell !

Viel Erfolg!